

# Die elf Mitgliedsorganisationen des ABNR:



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR KARDIOLOGIE e.V.



Bundesvereinigung  
Prävention und  
Gesundheitsförderung e.V.



DEUTSCHES  
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM  
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT



Deutsche Hauptstelle  
für Suchtfragen e.V.



DEUTSCHE  
LUNGENSTIFTUNG E.V.



Deutsche Krebshilfe  
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

# Das ABNR: Kompetenz für Tabakprävention

## Aktionsbündnis Nichtrauchen (ABNR) | Geschäftsstelle Bonn

c/o Bundesvereinigung Prävention und  
Gesundheitsförderung e.V. (BVPG)

Heilsbachstraße 30 | 53123 Bonn

Telefon 0228 – 9 87 27 18

Fax 0228 – 64 200 24

E-Mail [jesinghaus@abnr.de](mailto:jesinghaus@abnr.de)

E-Mail [pruemel-philippsen@abnr.de](mailto:pruemel-philippsen@abnr.de)

## Aktionsbündnis Nichtrauchen (ABNR) | Büro Berlin

Schumannstraße 3 | 10117 Berlin

Telefon 030 – 23 45 70 15

Fax 030 – 25 76 20 91

E-Mail [bethke@abnr.de](mailto:bethke@abnr.de)

© 2012 Aktionsbündnis Nichtrauchen (ABNR)  
V.i.S.d.P.: Dr. Uwe Prümel-Philippson

[www.abnr.de](http://www.abnr.de)

# Welt-Nichtrauchertag 31. Mai 2012



## »Lass Dich nicht einwickeln!«

# Rauchen kennt nur einen Gewinner: die Tabakindustrie

Rauchen ist das größte vermeidbare Gesundheitsrisiko in Deutschland. Es verursacht schwere chronische Erkrankungen der Atemwege, der Lunge und des Herzkreislaufsystems sowie Krebserkrankungen mit Todesfolge. 110.000 Menschen sterben bundesweit jährlich an den Folgen des Tabakkonsums (d.h. 300 Personen/Tag), darüber hinaus sterben zusätzlich 3.300 Nichtraucher/innen durch Passivrauchen (etwa so viele wie im Straßenverkehr ums Leben kommen). Dennoch raucht immer noch etwa ein Drittel der Bevölkerung in Deutschland. Die Nikotinabhängigkeit beginnt häufig bereits in der Kindheit und Jugend. Ein Ausstieg aus der Sucht im Erwachsenenalter fällt meist sehr schwer.

Ziel des Welt-Nichtrauchertages 2012 ist es, die Bevölkerung darauf aufmerksam zu machen, dass letztlich nur die Tabakindustrie vom Rauchen profitiert. Sie verdient an einem Produkt, das abhängig und krank machen kann.

Das Motto: »Lass Dich nicht einwickeln!« richtet sich mit folgenden zentralen Botschaften an die Bevölkerung:

»**Lass Dich nicht einwickeln**« – mit dem Rauchen anzufangen ist einfach, davon wieder loszukommen fällt oft sehr schwer.

»**Lass Dich nicht einwickeln**« – Rauchen belastet den Geldbeutel und macht nur die Tabakindustrie reich.

»**Lass Dich nicht einwickeln**« – Rauchen ist im Gegensatz zu den Botschaften der Tabakwerbung nicht cool, sondern stinkt, senkt die körperliche Fitness, kann zu schweren Erkrankungen führen und gefährdet die Gesundheit aller Nichtraucher/innen, die unfreiwillig dem Tabakrauch ausgesetzt sind.

»**Lass Dich nicht einwickeln**« – Rauchen ist kein Symbol für Freiheit und Genuss, wie die Tabakindustrie glauben machen will, sondern für Abhängigkeit und Leiden.

Das Motto richtet sich insbesondere auch an die Politik:

»**Lass Dich nicht einwickeln**« – die Tabakindustrie will mit ihren Produkten in erster Linie Gewinne erzielen. Konsequente Nichtraucherchutzgesetze und umfassende Tabakwerbverbote stehen diesem Ziel entgegen.

Von der Politik erwarten wir, dass sie nicht die Interessen der Tabakindustrie in den Vordergrund stellt, wenn es um die Gesundheit der Bevölkerung geht. In der entsprechenden Leitlinie des »Gesetzes zum WHO-Rahmenabkommen zur Tabakkontrolle« heißt es hierzu unmissverständlich:

»**Es gibt einen fundamentalen und unüberbrückbaren Konflikt zwischen den Interessen der Tabakindustrie und gesundheitspolitischen Interessen.**«

### Die Forderungen des ABNR zum Welt-Nichtrauchertag 2012

Das Aktionsbündnis fordert, dass

- bundesweit ein wirksamer Schutz vor Passivrauchen durch konsequente Nichtraucherchutzgesetze umgesetzt wird;
- Kinder und Jugendliche auch im privaten Bereich (Wohnungen und Autos) vor dem Passivrauchen geschützt werden;
- endlich ein umfassendes Verbot von Tabakwerbung und -promotion erfolgt;
- die Einflussnahme der Tabakindustrie (Spenden und Sponsoring) auf die Politik, die Medien, den Sport, den Kulturbereich, etc. unterbunden wird.

## Werden Sie aktiv!

Sie können selbst dazu beitragen, dass andere – insbesondere junge Menschen – sich nicht länger von den Botschaften der Tabakindustrie einwickeln lassen.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich zum Welt-Nichtrauchertag und darüber hinaus zu engagieren:

- Werben Sie über soziale Netzwerke für die Vorzüge eines rauchfreien Lebens.
- Ob als Schüler, Lehrer oder Eltern: Schlagen Sie in Ihrer Schule Projekte und Projekttag vor, um den Nichtraucherchutz zum Thema zu machen.
- Bieten Sie Informationsstände und -veranstaltungen zur Tabakprävention für Ihre Kollegen, Mitarbeiter, Patienten oder Kunden an.
- Regen Sie in Ihrer Firma, in Ihrem Unternehmen und in Ihrer Institution Gesundheitstage und Raucherentwöhnungskurse an.
- Treten Sie an Ihrer Arbeitsstätte für rauchfreie Arbeitsplätze ein.
- Motivieren Sie Ihre Landtags- und Bundestagsabgeordneten, Gesetzesinitiativen sowie „Kleine und Große Anfragen“ (ein Instrument der parlamentarischen Kontrolle) auf Länder- und Bundesebene auf den Weg zu bringen.

Kostenlose Informationsmaterialien finden Sie unter [www.weltnichtrauchertag.de](http://www.weltnichtrauchertag.de)